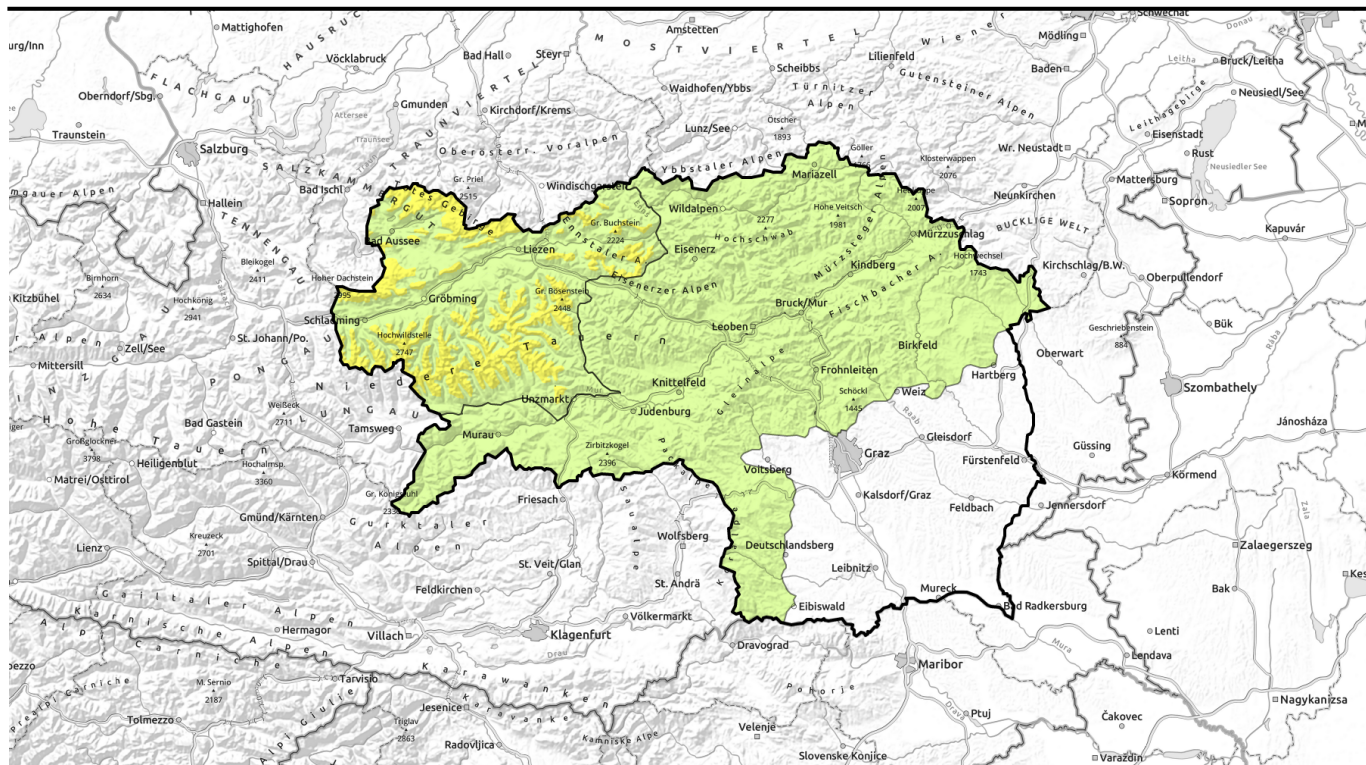


Lawinenbericht für **Samstag, 11.03.2023**



Ungünstige Wetterbedingungen in den Hochlagen! Stürmischer bis orkanartiger Wind!



1900 m

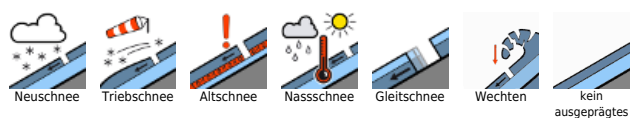
Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern



Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern



Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

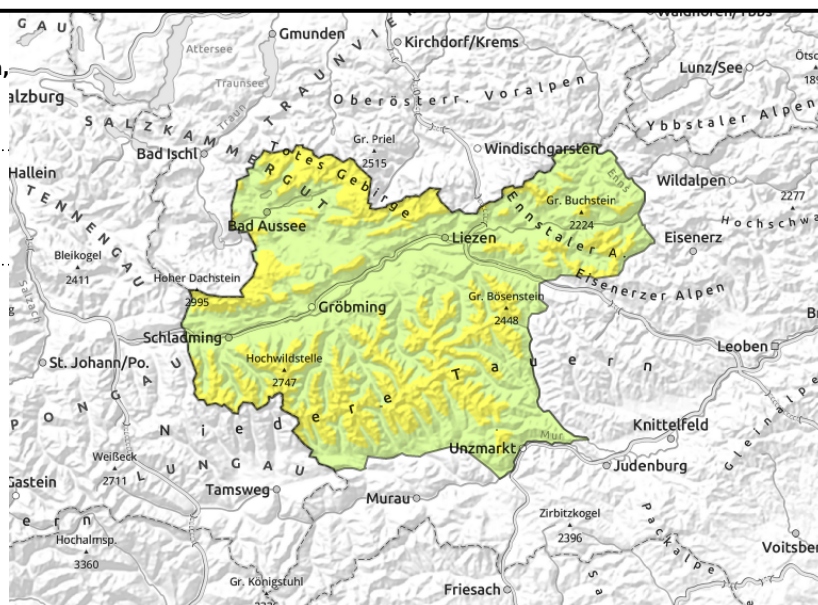
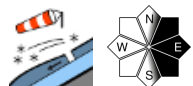


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 11.03.2023

Totes Gebirge, Dachsteingebiet, Schladminger Tauern Nord, Ennstaler Alpen, Rottenmanner Tauern, Schladminger Tauern Süd, Nördliche Wölzer Tauern, Südliche Wölzer Tauern



Sturm - frischer Triebschnee!

Die Lawinengefahr wird oberhalb von 1900m mit mäßig und darunter mit gering beurteilt. Neue Gefahrenstellen werden in den Sektoren Nordost bis Südost erwartet. Der Sturm verfrachtet in den Hochlagen Schnee, der sich kammfern bzw. hinter Geländekanten ablagern wird. Der frische Triebschnee ist spröde und leicht (durch eine geringe Zusatzbelastung) auslösbar.

Schneedeckenaufbau

Mit dem Kaltluftvorstoß stabilisiert sich die Schneedeckenoberfläche. Es bildet sich eine Harschkruste aus. Der Sturm verfrachtet in den Hochlagen Schnee und dieser lagert sich auf der harten Altschneeeoberfläche ab. Schwachschichten können innerhalb der Triebschneesicht auftreten aber auch die Verbindung des kalten frischen Triebschnees mit der Altschneedecke wird nicht ausreichend sein.

Die Altschneedecke ist generell recht stabil. Bodennah ist die Schneedecke feucht bzw. nass.

Wetter

In der Früh weht orkanartiger Wind mit Böen bis 140km/h, der im Tagesverlauf zwar etwas nachlässt, es bleibt aber bis zum Abend stürmisch. Der Wind weht aus westlicher bis nordwestlicher Richtung. Dazu schneit es am Vormittag an der Alpennordseite zeitweise, und es wird eisig kalt. An der Alpensüdseite ist es überwiegend sonnig und trocken. In 2000m Seehöhe hat es zu Mittag um minus 10 Grad, die sich mit dem Wind anfühlen wie minus 25 Grad.

Tendenz

Am Sonntag ist es in den Bergen zu Tagesbeginn noch verbreitet sonnig, von Westen her werden die Wolken aber rasch mehr. Von den Schladminger Tauern bis in die Ennstaler Alpen setzt am Nachmittag leichter Niederschlag ein. Es wird auch milder, die Schneefallgrenze steigt allmählich gegen 1200m Seehöhe. Der Wind weht nur noch in Kammlagen lebhaft aus Nordwest. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen

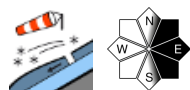


Exposition



Lawinenbericht für Samstag, 11.03.2023

Gurktaler Alpen, Seetaler Alpen, Koralpe, Stub- und Gleinalpe, Östliche Fischbacher Alpen und Wechselgebiet, Mürzsteger Alpen, Mürztaler Alpen, Westliche Fischbacher Alpen und Grazer Bergland, Hochschwabgebiet, Eisenerzer Alpen, Seckauer Tauern



Sturm - frischer Tribschnee!

Die Lawinengefahr wird mit gering beurteilt. Vereinzelt Gefahrenstellen liegen im erweiterten Ostsektor. Tribschneelinsen können leicht ausgelöst werden. Allerdings wird nur die Lawinengröße 1 erwartet, nur bei Geländefällen ist die Lawinengröße 2 möglich.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke hat sich generell gut gesetzt. Der stürmische Nordwestwind lagert in den Hochlagen kleine Tribschneemengen auf einer harten Altschneedecke ab. Die Tribschneelinsen haben voraussichtlich keine gute Verbindung mit der Altschneedecke. Mit dem Temperaturrückgang gefriert in den mittleren Lagen die Schneedeckenoberfläche. Im Grazer Bergland liegt nur mehr wenig Schnee.

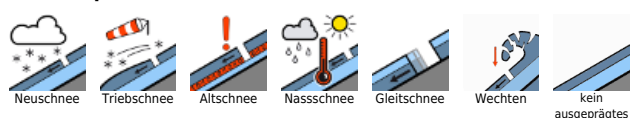
Wetter

In der Früh weht orkanartiger Wind mit Böen bis 140km/h, der im Tagesverlauf zwar etwas nachlässt, es bleibt aber bis zum Abend stürmisch. Der Wind weht aus westlicher bis nordwestlicher Richtung. An der Alpensüdseite ist es überwiegend sonnig und trocken. In 2000m Seehöhe hat es zu Mittag um minus 10 Grad.

Tendenz

Am Sonntag ist es in den Bergen zu Tagesbeginn noch verbreitet sonnig, von Westen her werden die Wolken aber rasch mehr. Der Wind weht nur noch in Kammlagen lebhaft aus Nordwest. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr wird erwartet.

Lawinprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

